

PGL-888459-2018-KNE/GF



MAG.<sup>a</sup> MARIA VASSILAKOU  
VIZEBÜRGERMEISTERIN  
AMTSFÜHRENDE STADTRÄTIN FÜR  
STADTENTWICKLUNG, VERKEHR, KLIMASCHUTZ,  
ENERGIEPLANUNG UND  
BÜRGERINNENBETEILIGUNG  
VON WIEN

Frau Gemeinderätin  
Mag.<sup>a</sup> Bettina **EMMERLING**, MSc

Wien, 14. Dezember 2018  
Rau/Hof

Sehr geehrte Frau Gemeinderätin!

Zu ihrer am 17. Oktober 2018 eingebrachten Anfrage betreffend „Ausstattung von geplanten U-Bahn-Stationen mit Fahrtreppen“ kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Im Generellen Projekt Linienkreuz U2/U5, 1. Baustufe, wurde in den Jahren 2015 und 2016 in mehrfacher Abstimmung mit den Bezirksvorstehungen und der Bevölkerung die Lage der U-Bahn-Aufgänge der neuen Stationen fixiert. Auch die Ausstattung mit Aufstiegshilfen wurde dabei diskutiert.

Feste Stiegen und Lifte sind aus Gründen der Notfalls-Entfluchtung und der Barrierefreiheit die Grundausrüstung aller U-Bahn-Zugänge. Fahrtreppen werden bei größeren Höhenunterschieden sowie starken Umsteigeströmen zusätzlich angeboten.

Am Frankhplatz sind daher beim Hauptstrom mit großer Höhe (Bahnsteig-Zwischengeschoß) natürlich Fahrtreppen vorgesehen. Vom Zwischengeschoß zur Oberfläche verteilen sich die Fahrgäste auf drei Aufgänge. Bei einem Höhenunterschied von ca. 6 m werden aus Gründen der Wirtschaftlichkeit im Normalfall keine Fahrtreppen zusätzlich zu Lift und Stiege errichtet.

Rasche, großvolumige Lifte auf direktem Wege zum Bahnsteig bieten sehr attraktive, vollständig barrierefreie und sehr kurze Wege zur U-Bahn an. Fahrtreppen sind dagegen nicht barrierefrei und erfordern große zusätzliche Schrägschächte, die größere Baustellen und erheblichen Mehraufwand erfordern. Bei der Reinprechtsdorfer Straße sind aufgrund höherer Baukosten, Mehraufwand (Hausabriss) und geringem Mehrwert keine Fahrtreppen vorgesehen. Es sind bei beiden Stationsaufgängen mehrere Lifte (drei bzw. vier; direkt Oberfläche-Bahnsteig) und feste Stiegen vorgesehen. Der Höhenunterschied liegt deutlich unter 30 m.

Diese Form der Erschließung gibt es in der Wiener U-Bahn derzeit noch selten. Für Stationen ohne starke Umsteigeströme wird sie – besonders für alle mobilitätseingeschränkte Personen – sehr attraktiv sein.

Mit freundlichen Grüßen

Rathaus, 1082 Wien  
Telefon: +43 1 4000 81670  
Telefax: +43 1 4000 99 81670  
E-Mail: post@gsk.wien.gv.at